



Verein HBB öV
Association FPS ap
Associazione FPS ap

Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung
Organisation suisse d'examen formation professionnelle supérieure en administration publique
Organizzazione svizzera d'esame formazione professionale superiore in amministrazione pubblica

Jahresbericht 2020

Editorial

Zahlreiche Anmeldungen zu den Prüfungen 2020 – viel mehr als wir erwartet hatten – veranlassten mich im letzten Jahr an dieser Stelle zur Aussage »... dies erfordert seitens der Prüfungsorganisation Höhere Berufsbildung Öffentliche Verwaltung ein grosses Mass an Flexibilität.«

Wer hätte gedacht, dass es dann so kommen würde, wie es im Frühjahr 2020 gekommen ist? Jetzt war noch mehr Flexibilität gefordert – von allen Akteuren, zu jeder Zeit und vor allem bis heute!

Rückblickend haben wir alle eine unfassbar schwierige, belastende und bewegte Zeit hinter uns. Und heute sind wir an einem Punkt angelangt, wo es teilweise schon etwas schwierig wird sich weiter für die getroffenen Massnahmen zu motivieren, persönlich durchzuhalten und immer noch alle geforderten Leistungen zu erbringen.

Trotzdem wird in der Organisation HBB öV zielstrebig weitergearbeitet. Ob die Prüfungssessionen 2021 in der normalen Form oder wieder unter Einhaltung von starken Einschränkungen durchgeführt werden können, steht noch offen. Vorbereitet wird die «normale» Durchführung; ein Plan B steht aber auch bereit.

Und mit viel Zuversicht gehen wir davon aus, dass wir dann die eidgenössischen Fähigkeitsausweise auch persönlich, im Rahmen einer würdigen Feier, übergeben können.

Die Organisation HBB öV muss sich weiterentwickeln und der Zeit anpassen. In diesem Jahr ist die Teilrevision der Prüfungsordnung (PO) thematisiert, von der Qualitätssicherungskommission (QSK) unter Berücksichtigung von Inputs der Anbieter und der Trägerschaft erarbeitet und dem Vorstand zur Genehmigung und Weiterleitung an das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) übergeben worden. Es kann davon ausgegangen werden, dass nach der Genehmigung durch das SBFI die Prüfungen 2023 nach der neuen PO durchgeführt werden können.

Die Informationstechnologien IT haben längst in der öffentlichen Verwaltung Fuss gefasst. Die Digitalisierung nimmt einen zentralen Platz ein – und dies nicht erst seit Homeoffice. Diese Thematik ist für unsere Organisation ein gewichtiges Thema, das es nun umgehend zu berücksichtigen gilt.

Wenn Sie sich gerne umfassender über die Arbeiten und Tätigkeiten der HBB öV informieren wollen, zögern Sie nicht unsere Website zu konsultieren oder direkt mit mir in Kontakt zu treten. Ich schätze den Kontakt und das direkte Gespräch.

**Alle Hindernisse und Schwierigkeiten
sind Stufen, auf denen wir
in die Höhe steigen.**

Friedrich Nietzsche

Mit den Worten Friedrich Nietzsches sowie meinen besten Wünschen für ihre Gesundheit, verbinde ich meinen besten Dank an alle, die die Ideen und die Zielsetzungen der HBB öV auch in den kommenden Jahren weiterführen und umsetzen.

Erich Hirt
Präsident Verein HBB öV

Bericht der Qualitätssicherungskommission (QSK) und des Prüfungssekretariats

Das Jahr 2020 wird sich in unser aller Bewusstsein einprägen. Auch wenn man zurückhaltend mit der Aussage von Jahrhundertereignissen sein sollte, so darf die Corona-Pandemie mit all ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft, auf die Wirtschaft oder auch auf unsere Prüfungen ohne Übertreibung als solches bezeichnet werden. Ein kurzer Rückblick: Können Sie sich an die Schlagzeilen zu Beginn des Jahres 2020 erinnern? „Ein neuartiges Virus breitet sich in einer chinesischen Stadt namens Wuhan aus“. Bilder eines Tiermarktes, infizierte Personen in Spitälern sowie Chinesinnen und Chinesen mit Maske oder gar in Schutzanzügen flimmerten über die Bildschirme unserer Wohnzimmer. Die meisten von uns kannten wohl weder Wuhan, noch den Begriff „Lockdown“. Hand aufs Herz: Wer hat damals nicht auch gedacht, dass China weit weg ist und dass uns dieses Virus mit dem beinahe majestätischen Namen „Corona“ nicht betreffen wird? Kaum jemand konnte sich vorstellen, dass wir zum Ende des Jahres auch selber Maske tragen und unsere sozialen Kontakte wo immer nur möglich auf später verschieben sollten. Die Realität holte uns ein! Beinahe surreal mutete der Lockdown ab Mitte März an. Etwas noch nie Dagewesenes, zumindest in unser aller Erinnerung, schränkte uns ein. Bilder aus dem nahe gelegenen Italien oder aus dem Tessin führten bei manchem von uns zu einer grossen Betroffenheit, teilweise auch zu Angst. Vor den Grenzen der Schweiz machte das Virus, das die Wissenschaft nun mit SARS-CoV-2 bezeichnete, nicht Halt!

In diesem schwierigen Umfeld mussten wir frühzeitig entscheiden, ob die diesjährigen Prüfungen – angesetzt auf den Juni – mit deutlich über 100 Kandidatinnen und Kandidaten durchführbar seien oder nicht. Verschiedene Optionen und Szenarien wurden erörtert und deren Auswirkungen auf die Kandidierenden abgeschätzt. Wir gelangten zur Überzeugung, dass nach Möglichkeit eine mündliche Prüfung unter realen Gegebenheiten durchzuführen ist. Dadurch sollen die Interaktion sowie die Emotion zwischen den Kandidierenden und den beiden Prüfungsexperten bzw. Prüfungsexpertinnen (PEX) als positiver Aspekt hervorgehoben werden. Unsicherheiten oder Blockaden sind dadurch eher vorhersehbar, eine adäquate Reaktion der PEX dadurch möglich. Mit Schreiben vom 12. Juni 2020 haben wir darüber orientiert, die Berufsprüfungen 2020 vom Juni in den Herbst zu verschieben. 6 Kandidierende traten von den Prüfungen zurück. Die Gründe waren vielfältig, wobei die Corona-Pandemie und die dadurch entstandene zeitliche Belastung für die Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung doch wesentlich dafür verantwortlich zu machen waren.

Die sehr tiefen Corona-Fallzahlen während des Sommers kamen uns glücklicherweise entgegen. Kurz vor der zweiten Welle konnten die Prüfungen unter der Einhaltung der notwendigen Sicherheitsregeln im September bzw. Oktober unter beinahe "normalen" Bedingungen durchgeführt werden. Insgesamt legten 110 Personen die Prüfungen ab. Die folgende Aufstellung zeigt die Anzahl Kandidierenden je Ausbildungsstätte:

Akademie St. Gallen	31
Avenir Formation Delémont	10
FHNW Hochschule für Wirtschaft Brugg-Windisch	18
HSL Hochschule Luzern	17
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz Chur	13
Istituto della formazione continua IFC Bellinzona	10
KV Zürich Business School	11

Leider mussten wir alle auf die Diplomfeier verzichten. Angesichts der viel zu hohen Fallzahlen und der Restriktionen von Bund und Kantonen war dies nicht möglich. Der Verein liess den erfolgreichen Absolvierenden zusammen mit dem Fachausweis ein Präsent zukommen, was zwar nicht als vollkommener Ersatz der Diplomfeier gewertet werden konnte, jedoch immerhin die Anerkennung in süsser Art und Weise zum Ausdruck bringen sollte.

Die Arbeiten für die Anpassungen der Prüfungsordnung konnten in Angriff genommen werden. Sobald die definitive Richtung klar ist, wird sich die QSK auch mit der Revision der Wegleitung befassen. Geplant ist, dass die Prüfungen spätestens im Jahr 2023 nach dem angepassten Modell durchgeführt werden können. Das Jahr 2021 wird diesbezüglich arbeitsintensiv, herausfordernd, aber auch klärend.

In den Reihen der QSK durften wir ab November 2020 Herr Christian Bürki, Bern, willkommen heissen. Mit einer ausgewiesenen Fachperson aus dem Bildungs- und Projektmanagementbereich wuchs die QSK um eine Person auf sechs Mitglieder.

Die Qualitätssicherungskommission und das Prüfungssekretariat bedanken sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gremien der Trägerschaft, mit den Anbietern der Vorbereitungslehrgänge sowie mit den Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten im Vereinsjahr 2020.

Simon Theus
Präsident Qualitätssicherungskommission

David Ammann
Prüfungssekretariat

Verbandsorgane

Mitglieder der Trägerschaft

Der Verein HBB öV zählt per 31.12.2020 zehn Mitglieder:

- Formation romande des cadres communaux
- Kantonale Verwaltung Graubünden, Personalamt
- Kaufmännischer Verband Schweiz
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
- Schweizerischer Gemeindeverband
- Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber
- Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen
- Verband Schweizerischer Einwohnerdienste
- Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz
- Branche öffentliche Verwaltung (ovap)

Bedauerlicherweise hat der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen seine Mitgliedschaft per 31.12.2020 gekündigt.

Der Verein ist sehr interessiert, die Trägerschaft laufend zu erweitern und eine möglichst breite Abdeckung über alle Verwaltungsebenen zu erwirken.

Delegiertenversammlung 2020

Per 30. Juni 2020 wurde die 7. ordentliche Delegiertenversammlung (DV) des Vereins HBB öV aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nur über eine elektronische Abstimmung durchgeführt. Der Jahresbericht 2019 sowie die Jahresrechnung 2019 mit dem Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt resp. zur Kenntnis genommen. Die Delegiertenversammlung sprach sich zudem für unveränderte Mitgliederbeiträge 2021 in Höhe von CHF 500 aus und verabschiedete das Budget 2020.

Vorstand

Der Vorstand des Vereins HBB öV setzte sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen:

Präsident	Erich Hirt, Dienstchef Allgemeine Verwaltung, Kerzers FR
Vizepräsidium	vakant
Vorstand	Gabi Portmann, Geschäftsleiterin Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz VWBZ
	Micheline Guerry-Berchier, Geschäftsführerin Freiburger Gemeindeverband Präsidentin Formation romande des cadres communaux FR2C
	Corinne Marrel, Bildung und Beratung, Kaufmännischer Verband Schweiz KFMV
	Matteo Oleggini, Responsabile settore Istituzioni ARSL, Vorstand Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB
	Heinz Nievergelt, Direktion Bildung, Soziales und Sport, Vizepräsident Branche Öffentliche Verwaltung/Administration publique

Geschäftsstelle David Ammann, Federas Beratung AG, Zürich

Revisionsstelle ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl BE

Qualitätssicherungskommission

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Prüfungsorganisation und Fachausweiserteilung sind der Qualitätssicherungskommission (QSK) übertragen. Die QSK setzte sich im Vereinsjahr 2020 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident Simon Theus, Leiter Projekte/stv. Dienststellenleiter Amt für Gemeinden Graubünden

Vizepräsidium Pierre Bersier, Economiste, République et Canton du Jura

Mitglieder Helmut Corpataux, Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Tafers
Adrian Hauser, Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Langnau a. A.
Anne-Marie Pulver, ehemalige Gemeindeschreiberin / Wissenschaftliche Mitarbeiterin Amt für Gemeinden und Raumordnung

Prüfungssekretariat David Ammann und Marion Wieland, Federas Beratung AG

Als neues Mitglied in die QSK per 1. Januar 2021 hat der Vorstand Christian Bürki, ehemaliger Leiter Abteilung Berufsfachschulen beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern, gewählt.

Geschäftsstelle/Prüfungssekretariat

Aufgrund von organisatorischen Veränderungen bei der Federas Beratung AG hat per 15. August 2020 David Ammann von Danièle Glarner die Leitung der Geschäftsstelle und des Prüfungssekretariates des HBB öV übernommen. David Ammann ist Bereichsleiter Geschäftsstellen und Partner sowie Mitglied der Geschäftsleitung bei der Federas. Durch seine langjährige Berufserfahrung als Gemeinde-/Stadtschreiber sowie seine Tätigkeit in der Berufsbildung als Dozent und Experte hat er einen engen Bezug zum HBB öV. Danièle Glarner ist weiterhin als Senior Beraterin bei Federas tätig und steht bei Bedarf zur Verfügung.

Der Vorstand und die QSK danken Danièle Glarner für die umfassende und professionelle Aufbauarbeit der Geschäftsstelle und des Prüfungssekretariates in den letzten drei Jahren ganz herzlich. Dank ihrer umsichtigen Planung und ihrem grossen Einsatz gingen die eidgenössischen Prüfungen in bester Qualität über die Bühne.

Jahresrechnung 2020

	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2020
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	5'500.00	5'500.00	5'500.00
Gebühren Akkreditierung	0.00	2'500.00	0.00
Sponsoring	200.00	6'700.00	6'500.00
Prüfungsgebühren	199'570.00	72'220.00	176'000.00
Beitrag SBFI	229'758.00	180'747.00	220'020.00
übrige Erträge	100.00	0.00	100.00
TOTAL ERTRAG	435'128.00	267'667.00	408'120.00
AUFWAND			
Aufwand Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	201'269.60	156'272.00	170'000.00
Buchhaltung	14'366.15	12'172.75	14'000.00
Verwaltungsaufwand	5'935.70	3'752.75	2'300.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	221'571.45	172'197.50	186'300.00
Personalaufwand			
Aufwand Vorstand, QSK	9'300.00	17'200.00	17'500.00
Aufwand Prüfungsexperten	120'751.60	49'325.00	110'000.00
Spesen Prüfungsexperten	7'261.60	5'102.05	10'000.00
Spesen Vorstand/QSK	1'850.75	4'289.20	2'500.00
Total Personalaufwand	139'163.95	75'916.25	140'000.00
Sozialversicherungsaufwand			
AHV/IV/EO/ALV/FAK	3'964.10	1'051.65	1'100.00
Total Sozialversicherungsaufwand	3'964.10	1'051.65	1'100.00
Dienstleistungen			
Raumaufwand	7'280.45	8'467.30	10'800.00
Übersetzungskosten	18'686.10	1'230.35	15'000.00
Druck- und Versandkosten	8'924.20	4'390.40	3'500.00
Homepage / Kommunikation	31.00	803.75	6'500.00
Revision	1'450.05	1'450.05	1'500.00
Externe Beratung	0.00	0.00	0.00
Anlässe	0.00	4'887.50	7'000.00
Div. Betriebsaufwand	568.50	352.27	500.00
Abschreibungen	13'928.45	13'928.45	0.00
Darlehenszinsaufwand	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Total Dienstleistungen	52'368.75	37'010.07	46'300.00
TOTAL AUFWAND	417'068.25	286'175.47	373'700.00
Ausserordentlicher Aufwand + Ertrag			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	5'021.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	11.30	7.00	0.00
TOTAL AUSSERORD. AUFWAND + ERTRAG	11.30	-5'014.00	0.00
Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)	18'071.05	-23'522.47	34'420.00

Bilanz 2020

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
PC Konto	34'430.00	116'215.25
PC Sparkonto	-0.20	-0.20
Flüssige Mittel	34'429.80	116'215.05
Debitoren	500.00	62'448.85
Durchlaufkonto	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500.00	62'448.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	109'527.75	41'328.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	109'527.75	41'328.70
Prüfungsunterlagen	13'928.45	27'856.90
Immaterielle Anlagen	13'928.45	27'856.90
Total Umlaufvermögen	158'386.00	247'849.50
TOTAL AKTIVEN	158'386.00	247'849.50
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten Kreditoren	45'006.70	127'965.45
Verbindlichkeiten nicht ausbezahlte Salären	0.00	1'375.80
Verbindlichkeiten AHV/ALV/IV/EO	0.00	0.00
Anzahlungen von Kunden	40.00	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45'046.70	129'341.25
Passive Rechnungsabgrenzung	1'760.00	0.00
Darlehen VZGV	50'000.00	50'000.00
Darlehen VWBZ	0.00	25'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung, Rückstellung	51'760.00	75'000.00
Total Fremdkapital	96'806.70	204'341.25
Eigenkapital	43'508.25	67'030.72
Total Eigenkapital	43'508.25	67'030.72
Gewinn/Verlust	18'071.05	-23'522.47
TOTAL PASSIVEN	158'386.00	247'849.50

Anhang zur Jahresrechnung

Der Verein HBB öV schliesst das Rechnungsjahr 2020 mit einem Gewinn von CHF 18'071.05 ab (Vorjahr Verlust von CHF 23'522.47). Das Eigenkapital per 31.12.2020 vor Gewinnvortrag beträgt CHF 43'508.25 (Vorjahr CHF 67'030.72).

Das Budget 2020 basierte auf einer Annahme von 100 Kandidaten/-innen. Zur eidg. Berufsprüfung 2020 sind 115 Absolvent/innen angetreten, was generell zu entsprechenden Mehrerträgen und -aufwänden führte. Zudem führte die Verschiebung der Prüfungen vom Juni in den September/Oktober zu zusätzlichen organisatorischen Aufwänden mit entsprechenden Kostenfolgen. Für die Prüfungsorganisation ist das Prüfungsjahr massgebend, welches normalerweise per 31.08. endet. Aufgrund der Ausnahmesituation mit der Verschiebung der Prüfung hat das Prüfungsjahr 2020 erst per 30.11. geendet. Für die Rechnung 2020 wurden die notwendigen buchhalterische Abgrenzungen vorgenommen.

Auf der Ertragsseite sind die Prüfungsgebühren entsprechend der grösseren Kandidatenzahl höher ausgefallen. Der Bundesbeitrag des SBFI basiert auf der am 14. Januar 2021 eingereichten Abrechnung und beträgt 60 % der beitragsberechtigten Kosten. Das SBFI hat am 5. Februar 2021 mitgeteilt, dass es aufgrund der Arbeitslast nicht angeben kann, bis wann die Abrechnung geprüft und definitiv genehmigt werden kann. Entsprechend besteht bezüglich der Höhe der Ausrichtung des Beitrages eine gewisse Unsicherheit. Eine Anpassung des SBFI-Beitrages hätte Auswirkungen auf das nächste Rechnungsjahr.

Die Aufwandseite ist geprägt durch die Aufwände der Geschäftsstelle sowie durch die Prüfungsexperten-Entschädigungen. Die Geschäftsstelle musste durch die grössere Kandidatenzahl sowie auch durch die Verschiebung der Prüfungen vom Juni in den September/Oktober infolge der Corona-Pandemie einen Mehraufwand leisten. Entsprechend der Kandidatenzahl waren mehr Prüfungsexperten/-innen im Einsatz, was die Entschädigungen im Vergleich zum Budget erhöhte.

Der Dienstleistungsaufwand bewegte sich insgesamt in etwa im Rahmen des Budgets, wobei sich bei einzelnen Positionen, z. B. den Versandkosten der Prüfungsausweise mit einem kleinen Geschenk anstelle der Durchführung einer Diplomfeier, punktuelle Abweichungen ergaben. Wie im Vorjahr wurde wieder ein Drittel der im Jahr 2019 aktivierten Kosten für die Konzept- und Qualitätsarbeit der Geschäftsstelle abgeschrieben.

Das Darlehen des Vereins Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz konnte wie geplant ganz zurückbezahlt werden. Das Darlehen des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute, (VZGV) von CHF 50'000.00 konnte zu den gleichen Bedingungen nochmals um ein Jahr bis 31.12.2021 verlängert werden. Es ist beabsichtigt, diese im Verlaufe des Jahres ebenfalls zurückzuzahlen.

Die Jahresrechnung 2020 zeigt erneut, dass die finanzielle Lage des Vereins HBB öV stark von der Nachfrage für die eidg. Berufsprüfung abhängt. Bei einer genügend hohen Teilnehmerzahl vermögen die Erträge aus den Prüfungsgebühren die Aufwände der Prüfungsorganisation und der Vereinsorgane zu decken. Die finanzielle Situation des Vereins stellt sich gut dar. Dass im «Corona-Jahr» ein Überschuss erzielt werden konnte, ist nicht selbstverständlich und ist dem Einsatz aller Beteiligten zu verdanken.

Es ist zu hoffen, dass das SBFI die Mehraufwände durch die Prüfungsverschiebung in der Prüfungsabrechnung akzeptiert, damit eine Beitragskürzung nicht das nächste Rechnungsjahr belastet und so das diesjährige positive Bild trübt. Aufgrund der aktuellen Zahl von 116 Teilnehmenden für das Prüfungsjahr 2021 sowie durch die weiteren Anstrengungen der Verantwortlichen sowie der Geschäftsstelle, die Berufsprüfung effizient und trotzdem qualitativ sehr gut zu organisieren, wird erwartet bzw. angestrebt, dass die Finanzen auch künftig im Lot bleiben. Das Budget 2021 sieht folglich einen Gewinn von CHF 7'000 vor (siehe hinten).

Bericht der Revisionsstelle über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2020

An die Delegiertenversammlung des
Vereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung des Vereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Bericht zur Jahresrechnung, für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 158'386.00 mit einem Gewinn von Fr. 18'071.05 ab.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Urtenen-Schönbühl, 10. März 2021

ROD Treuhand AG



Hanspeter Blatter
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Beat Bühler

Budget 2021

(Grundlage: 90 Kandidaten/-innen)

	Total	Kostenstellen	
		Verein	Prüfungsorg.
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	5'000.00	5'000.00	0.00
Gebühren Akkreditierung	15'000.00	0.00	15'000.00
Sponsoring	6'000.00	6'000.00	0.00
Prüfungsgebühren	162'000.00	0.00	162'000.00
Beitrag SBFI	247'700.00	27'400.00	220'300.00
übrige Erträge	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	435'700.00	38'400.00	397'300.00
AUFWAND			
Aufwand Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	229'000.00	22'000.00	207'000.00
Buchhaltung	13'000.00	13'000.00	0.00
Verwaltungsaufwand	3'500.00	500.00	3'000.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	245'500.00	35'500.00	210'000.00
Personalaufwand			
Aufwand Vorstand, QSK	17'500.00	8'000.00	9'500.00
Aufwand Prüfungsexperten	110'000.00	0.00	110'000.00
Spesen Prüfungsexperten	9'000.00	0.00	9'000.00
Spesen Vorstand/QSK	4'000.00	2'000.00	2'000.00
Total Personalaufwand	140'500.00	10'000.00	130'500.00
Sozialversicherungsaufwand			
AHV/IV/EO/ALV/FAK	1'500.00	200.00	1'300.00
Total Sozialversicherungsaufwand	1'500.00	200.00	1'300.00
Dienstleistungen			
Raumaufwand	9'600.00	600.00	9'000.00
Übersetzungskosten	9'500.00	1'500.00	8'000.00
Druck- und Versandkosten	6'600.00	1'000.00	5'600.00
Homepage / Kommunikation	4'000.00	2'000.00	2'000.00
Revision	1'500.00	1'500.00	0.00
Externe Beratung	0.00	0.00	0.00
Anlässe	7'400.00	7'400.00	0.00
Div. Betriebsaufwand	1'100.00	300.00	800.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Darlehenszinsaufwand	1'500.00	1'500.00	0.00
Total Dienstleistungen	41'200.00	15'800.00	25'400.00
TOTAL AUFWAND	428'700.00	61'500.00	367'200.00
Ausserordentlicher Aufwand + Ertrag			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUSSERORD. AUFWAND + ERTRAG	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis (Gewinn)	7'000.00	-23'100.00	30'100.00